

Ergebnisbericht der Sitzung der agw-ad hoc-AG Drohnen am 17.12.2024 digital

Teilnehmende: Lars Emig (BRW), Britta Eling (EGLV), Muriel Köller (EV), Daniel Coopmann (LINEG), Hans Bossert (LINEG), Alexander Bruchhaus (NV), Katharina Denninghaus (NV), Felix von Schledorn (RV), Alexander Esch (WVER), Roman Rittner (WV), Petra Kuhr (agw), Jennifer Schäfer-Sack (agw)

Entschuldigt: Torsten Schramm (AV), Alexandra Katz (RV), Peter Stommel (WTV), Christian Bürger (WV)

Tagesordnung:

- 1. Sachstand Bestandsaufnahme**
- 2. Cluster Anwendungsbereiche**
- 3. Cluster Rechtliches**
 - a. Genehmigungen
 - b. Qualifikationen
- 4. Cluster Hardware/Software**
- 5. Cluster Fragen und Wünsche**
- 6. Weiteres Vorgehen**
 - a. Schwerpunktsetzung und Überlegungen Aktivität
 - b. Neuer Termin

TOP 0: Begrüßung und Allgemeines

Frau Schäfer-Sack begrüßt die Teilnehmenden. Es gibt keine Anmerkungen zum Ergebnisbericht der letzten Sitzung. Zur vorgeschlagenen kleinen Agenda gibt es keine Ergänzungspunkte.

TOP 1: Sachstand Bestandsaufnahme

Frau Schäfer-Sack und Frau Kuhr berichten über den aktuellen Sachstand und die gute Datenbasis der gemeinsamen Zusammenstellung. Diese bildet eine gute Grundlage für die weitere Arbeit der ad-hoc Gruppe.

Die Zusammenstellung war aufgrund der Unterschiedlichkeit der Rückmeldungen recht herausfordernd. Aus diesem Grund wurde die Tabelle unterteilt in eingesetzte Hardware und Software.

TOP 2: Cluster Anwendungsbereiche

Die vorgeschlagenen Anwendungsbereiche decken die Bedarfe in den Verbänden bereits gut ab. Ergänzungen wurden in der Abfrage nur wenige vorgenommen.

TOP 3: Cluster Rechtliches

Frau Köller hat sich im Vorfeld die Mühe gemacht, die rechtlichen Anforderungen mit den unterschiedlichen Kategorien der Drohnen zu verschneiden und stellt diese den Teilnehmenden kurz vor.

Die Teilnehmenden befürworten die übersichtliche Darstellung und danken Frau Köller für die Arbeit. Die Teilnehmenden wünschen eine Erweiterung der Tabelle um die spezielle Kategorie.

Die Tabelle wird im Nachgang den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Etwaiger Ergänzungsbedarf wird der agw im Nachgang der Sitzung mitgeteilt.

Die Teilnehmenden tauschen sich über die limitierenden Faktoren Überflug von Menschenmengen und geographische Gebiete aus.

Gewünscht wird ein gemeinsames Seminar insbesondere zu den Anforderungen bei der offenen und der speziellen Kategorie. Es wird vereinbart, ein dreistufiges Vorgehen zu wählen:

1. Seminar/Webinar mit einem spezialisierten Ingenieurbüro
2. Diskussion innerhalb der ad hoc-AG Drohnen
3. Termin mit Behördenvertretern (Frau Deutschmann, Bez.Reg Düsseldorf, Kontaktdaten wurden der agw bereits übermittelt)

Angesichts der anstehenden Überarbeitung der rechtlichen Grundlagen wäre der Zeitpunkt für die Durchführung des Seminars das 1. Quartal 2025.

Herr von Schledorn und Frau Eling werden gebeten, ihre Kontakte zu Ingenieurbüros zu aktivieren und Angebote für ein gemeinsames Seminar einzuholen. Die Beauftragung läuft über die agw.

Die Teilnehmenden tauschen sich über Anforderungen und Risikobewertung aus. Unter dem folgenden Link kann die Vorgehensweise des Luftfahrtbundesamtes zur vollständigen Risikobewertung nach den Betriebsdetails eingesehen werden:

https://www.lba.de/DE/Drohnen/Allgemeine_Informationen/Risikobewertung/Risikobewertung.html?nn=2997490

Wenn im weiteren Verlauf der Diskussion innerhalb der agw die Notwendigkeit einer Änderung der rechtlichen Grundlagen für erforderlich erachtet wird, könnte dies über die Projektgruppe „Unbemannte Luftfahrt“ beim Bundesministerium für Digitales und Verkehr erfolgen. Herr Esch wird der agw die Kontaktinformationen zur Projektgruppe im Nachgang der Sitzung übermitteln.

Frau Schäfer-Sack weist auf die im internen Bereich des agw-Internets eingerichtete Plattform zum Austausch von Dokumenten hin.

TOP 4: Cluster Hardware/Software

Frau Kuhr hat aus den Rückmeldungen der Teilnehmenden eine Übersicht über die in den Verbänden eingesetzten Drohnen und Software erstellt. Die Teilnehmenden sind damit einverstanden, dass diese Übersicht im Nachgang der Sitzung für den internen Gebrauch versandt werden kann.

Schwerpunkt der nächsten Sitzung in Präsenz wird ein intensiverer Austausch dazu sein.

TOP 5: Cluster Fragen und Wünsche

Frau Kuhr gibt einen kurzen Überblick über die aufgetretenen Fragen, Probleme und Änderungsbedarfe.

Die Fragen und Antworten werden als Q&A im Anhang aufgeführt und sollen künftig als atmende Liste fortgeführt werden.

Die bis dato aufgelisteten Probleme sollten bereits bei der Anfrage der Ingenieurbüros berücksichtigt werden. Frau Kuhr wird im Nachgang zur Sitzung die Übersicht an Frau Eling und Herrn von Schledom senden.

Die Änderungsbedarfe werden nach dem Webinar mit dem Ingenieurbüro gemeinsam diskutiert werden.

TOP 6: Weiteres Vorgehen

Im ersten Quartal 2025 wird das gemeinsame Webinar mit einem Ingenieurbüro stattfinden, das zur Klärung von Fragen und als Vorbereitung für das Treffen mit Behördenvertretern dienen soll. Die Diskussion innerhalb der ad hoc-AG schließt sich unmittelbar an das Webinar an.

Die nächste Präsenzsitzung wird im Mai 2025 von 10-13 Uhr bei EGLV stattfinden. Frau Eling wird Terminvorschläge an die agw versenden, die diese über eine Terminabfrage in die ad hoc-AG weitergeben wird.

gez. Jennifer Schäfer-Sack

Anhang 1 zum Ergebnisbericht der Sitzung der agw-ad hoc-AG Drohnen am 17.12.2024 digital

Fragen und Antworten (Q&A)

Q: Wer nutzt welche Software für Photogrammetrie/Laserscanning

A: Hier wird auf die Übersicht über eingesetzte Software verwiesen, die am 17.12.2024 per Email an die Teilnehmenden verschickt worden ist.

Q: Wie werden die Vermessungsdaten weiterverarbeitet?

A: Vor allem werden dazu Photogrammetrieprogramme und ArcGIS Enterprise und das Geoportal genutzt.

Q: Auf welcher Plattform werden Vermessungsdaten anderen zur Verfügung gestellt (inhouse/extern)?

A: Vermessungsdaten werden über das Geoportal zur Verfügung gestellt.

Q: Welche Auswertesoftware kann im Vermessungsbereich verwendet werden?

A: Hier wird auf die Übersicht über eingesetzte Software verwiesen, die am 17.12.2024 per Email an die Teilnehmenden verschickt worden ist.

Q: Hat jemand Erfahrung mit der Livebildübertragung?

A: Im Zuge des Juli-Hochwassers 2021 sind gute Erfahrungen mit einem Videokonferenztool und geteiltem Bildschirm des Drohnenhandys gemacht worden. Die Feuerwehr konnte so auf Livebilder des Drohnenflugs des Wasserverbands zugreifen.